

## PRESSEMITTEILUNG

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG VON INFOE UND KLIMA-BÜNDNIS

FRANKFURT AM MAIN, 9. AUGUST 2016



# Indigene Völker fordern das Recht auf Bildung sowie die Anerkennung der eigenen Kultur und Territorien

## Zum Tag der Indigenen Völker am 9. August 2016

Frankfurt am Main, 9. August 2016. Der Internationale Tag der Indigenen Völker ist dem Recht auf Bildung der indigenen Bevölkerung gewidmet, das durch die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Konvention-Nummer 169 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und durch den Artikel 14 der Erklärung der Vereinten Nationen (UN) über die Rechte Indigener Völker geschützt wird. Auch die im letzten Jahr verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele (SDGs) fordern den gleichberechtigten Zugang zu allen Ebenen der allgemeinen und beruflichen Bildung für alle Menschen. Darüber hinaus wird in einem Unterziel (SDG 4.7) festgestellt, dass Kultur eine grundlegende und transformierende Dimension der nachhaltigen Entwicklung darstellt.

Aus der **Hintergrundinformation der UN zum Tag der Indigenen Völker 2016**: „Der Bildungssektor ist ein besonderer Bereich, der nicht nur die historischen Misshandlungen, die Diskriminierung und die Marginalisierung, denen indigene Völker unterworfen waren, widerspiegelt, sondern auch ihren fortwährenden Kampf für Gleichberechtigung und die Respektierung ihrer Rechte als Völker und Individuen.“

Unterschiedliche kulturelle Werte und spirituelle Traditionen bilden die Grundlage der Beziehungen zwischen Mensch und Natur, die umfassend berücksichtigt und respektiert werden müssen. Noch immer muss für diese Grundlage hart gekämpft werden:

In **Peru** in der Regenwaldregion Loreto widersetzen sich indigene Gemeinschaften der Umwandlung der Zona Reservada Yaguas in einen Nationalpark, womit ihnen den Zugang zu ihren angestammten Ländereien verwehrt würde. Das Land stellt nicht nur die Grundlage ihres Lebensunterhalts dar, sondern auch die Basis ihres traditionellen Wissens und ihrer Wissensvermittlung. Die indigenen Organisationen **fordern die Schaffung einer Reserva Comunal**, verwaltet durch die Gemeinschaften selbst. Wir unterstützen diese Forderung uneingeschränkt!

# PRESSEMITTEILUNG

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG VON INFOE UND KLIMA-BÜNDNIS

FRANKFURT AM MAIN, 9. AUGUST 2016



In **Surinam** feiern an diesem 9. August der Staat und die indigene Bevölkerung den zehnten **Nationalen Feiertag für die Indigenen Völker**. Dieser besondere Tag drückt den Respekt gegenüber den indigenen Völkern Surinams aus, den sie nach vielen Jahren der Gewalt gegen sie selbst, ihre Unterdrückung und Verfolgung in ihrem eigenen Land durchgesetzt haben. Wir beglückwünschen unsere indigenen KollegInnen zu diesem Erfolg!

In **Brasilien** haben die Umweltbehörden kürzlich die Lizenz für das **Staudamm-großprojekt São Luiz do Tapajós** verweigert, weil Studien zu den Auswirkungen auf die Umwelt und die lokalen indigenen Gemeinschaften der Mundurukú fehlten. Dies zeigt wie wichtig der Einsatz und Widerstand ist, und vor allem, dass er erfolgreich sein kann!

Wir – INFOE und das Städtenetzwerk Klima-Bündnis – rufen die internationale Gemeinschaft dazu auf, die Stimmen und Forderungen der indigenen Völker zu hören, zu berücksichtigen und zu respektieren. Deshalb fordern wir von der Europäischen Union und den nationalen Regierungen, die dies noch nicht getan haben, die **ILO-Konvention 169 zu ratifizieren**, um so einen Beitrag zum Schutz indigener Territorien zu leisten, ihre Kultur zu schützen und ein Recht auf Bildung zu gewähren. Denn nur auf Grundlage der garantierten Rechte und dem rechtlich geschützten Zugang zu ihren Territorien und Ressourcen können indigene Völker weiterhin, auf ihre spezifische und bedeutende Weise zur nachhaltigen Entwicklung beitragen.

In Bezug auf den **Klima- und Waldschutz**, zu dem wir seit Jahren gemeinsamen arbeiten ist der Zeitpunkt gekommen, dass Abkommen und Versprechen in die Tat umgesetzt werden. Indigene Praktiken, Konzepte und Ideen müssen unterstützt, gestärkt und weltweit realisiert werden.

## Thomas Brose

Klima-Bündnis

Tel. +49-69-717139-31

[t.brose@klimabuendnis.org](mailto:t.brose@klimabuendnis.org)

## Elke Falley-Rothkopf

INFOE

Tel. +49-221-73928-71

[elke@infoe.de](mailto:elke@infoe.de)

Das **Klima-Bündnis** und seine 1700 Mitgliedskommunen in Europa setzen sich seit mehr als 25 Jahren mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. Das Netzwerk fördert die Zusammenarbeit mit indigenen Völkern, führt Kampagnen zur Bewusstseinsbildung durch und entwickelt Instrumente für die Klimaschutzplanung. [klimabuendnis.org](http://klimabuendnis.org)

**INFOE** unterstützt seit 1987 indigene Organisationen bei der Verteidigung ihrer Umwelt, ihrer Rechte und ihrer Kultur. INFOE richtet sich bei seinen Aktivitäten nach den Anforderungen und Bedürfnissen der indigenen Partner. Schwerpunkte sind z.Zt. Wald- und Klimaschutz und der Schutz indigener Territorien, indigene Rechte und SDG, UN-Guiding Principles on Business and Human Rights, Staudammgroßprojekte. [infoe.de](http://infoe.de)